

Nachbericht: Saisonauftakt Herzog Motorsport Bergrallyecup St. Andrä / Höch am Demmerkogel 2025

Tolle Atmosphäre am Demmerkogel

Gesamtwertung

Bei perfekten äußerlichen Bedingungen, pilgerten über 2000 Benzinbrüder und Schwestern am Ostermontag zum 2. Lauf des Herzog Motorsport Bergrallyecups auf dem Demmerkogel und sahen eine sowohl spannende, als auch organisatorisch hervorragende Veranstaltung.

Um den Tagessieg entwickelte sich ein dramatischer Fight zwischen zwei Fahrergenerationen.

Auf der einen Seite Bergrallyevergreen Rupert Schwaiger Porsche 911 3,5lt. Bi – Turbo und auf der anderen Seite Kevin Raith Porsche 992 GT3 Cup.

Am Ende hatte Rupi Schwaiger die Stoßstange um gerade mal 0,26sec. vorne und feierte nach 2023 wieder einen Gesamtsieg. Auf Platz zwei Motorsportallrounder Kevin Raith, der eine ausgezeichnete Performance an den Tag legte. Auf Platz drei in der Gesamtwertung Reinhold Taus, der im Subaru P4 Turbo eine Top Leistung bot und sich von Lauf zu Lauf steigern konnte. Auf Rang vier der Krieglacher Peter Prohardt der mit dem Fahrverhalten des komplett neu aufgebauten Mitsubishi WRC 05 EVO 3 immer besser zurecht kommt. Eine exzellente Leistung bot einmal mehr der NÖ Rene – Patrick Aichgruber der mit seinem TrackKing RC01B den fünften Platz belegte. Auf Platz sechs der NÖ Jürgen Halbartschlager, der mit tollen Zeiten im VW Golf 17 Turbo für Furore sorgte.

Platz sieben im VW Corrado 16V der NÖ Michael Emsenhuber, der auch in seiner Klasse einer der Top Favoriten der heurigen Saison ist. Den Wimpernschlag um 0,03sec. mußte sich der Tagessieger vom Saisonauftakt Herbert Perwein um Platz sieben im VW Golf 1 Turbo 4X4 geschlagen geben, aber mit Platz acht ein hervorragendes Ergebnis gesamt erzielte. Der NÖ Patrick Mayer zählt auf seinem VW Golf 1 16V mittlerweile zu den schnellsten Gipfelstürmern Österreichs, daß bewies er auch diesmal mit seiner spektakulären Fahrweise und Platz neun gesamt. Der Steirer Michael Wels, heuer in die PF Klasse 1 aufgestiegen, errang bei seinem erst zweiten Einsatz mit dem neuen Boliden bereits einen Top Ten Platz in der Gesamtwertung.



Klassenergebnisse

Klasse 1 PF

Bergrallyevergreen Rupert Schwaiger war in seinem Porsche 911 3,5lt. Bi – Turbo eine Klasse für sich, er gewann nicht nur die Klasse der Big Bängers, sondern sicherte sich auch den Gesamtsieg über alle Klassen. Auf Platz zwei Reinhold Taus, der im Subaru P4 Turbo eine hervorragende Performance bot. Auf Platz drei der Sinabelkirchner Michael Wels, der bei seinem erst zweiten Rennen in der Klasse PF 1, mit seinem Mitsubishi Lancer EVO 4 ein Top Ergebnis erzielte. Der Obersteirer Franz Kogler erreichte im spektakulären Ford Escort RS Cosworth den ausgezeichneten vierten Rang, vor dem Lödersdorfer Karl Heinz Binder in seinem schwarzen Ford Sierra Cosworth.

Ewald Scherr mußte seinen Ford Cosworth bereits am Vormittag mit gebrochener Halbachse abstellen und im zweiten Rennlauf craschte der Salzburger Stefan Promok mit seinem Mitsubishi Lancer EVO 8 in die Betonleitschiene in der Zielkurve, damit auch hier das Aus.



Klasse 2a PF

Hier war der Weizer Motorsportallrounder Kevin Raith im Porsche 992 GT 3 Cup eine Klasse für sich und siegte vor dem Krieglacher Peter Prohardt, der im neu aufgebauten Mitsubishi WRC 05 EVO 3 eine beeindruckende Leistung bot. Auf Rang drei der Steirer Markus Binder, der seinen Ford Escort Cosworth beherzt dem Demmerkogel hinauf peitschte. Auf Rang vier Bergrallyeikone Felix Pailer, der sich trotz großer Probleme mit dem Lancia Delta Integrale nicht unterkriegen ließ. Auf Platz fünf schlußendlich der OÖ Patrick Stingl im Mitsubishi Lancer EVO 6 mit kontinuierlich guten Zeiten.



Klasse 2b PF

Eine beeindruckende Leistung bot einmal mehr der NÖ Rene – Patrick Aichgruber im TrackKing RC01B, der trotz eines Technikproblems in Rennlauf drei, einen überzeugenden Klassensieg feierte. Auf Platz zwei der Kärntner Hannes Kaufmann der im Ford Escort Cosworth eine ausgezeichnete Vorstellung bot. Mit Rang drei eine Top Leistung erzielte der Südsteirer Reinhold Nauschnegg im Opel Calibra 4X4 Turbo. Platz vier Rene Piuk im Honda Civic SIR-S.



Klasse 3a PF

Eine exzellente Leistung bot hier der NÖ Jürgen Halbartschlager mit seinem VW Golf 17 Turbo, die mit dem Klassensieg belohnt wurde. Auf Platz zwei der Salzburger Herbert Perwein im VW Golf 1 Turbo 4X4, der sich schlußendlich nur 0,78sec. geschlagen geben mußte. Gastgeber und Lokalmatador Didi Sternad landete mit einer ausgezeichneten Performance im Honda Civic TCR auf Platz drei.

Mit technischem Gebrechen nach Rennlauf eins, daß Aus für VW Golf1 16V Pilot Martin Ranner.



Klasse 3b PF



Einen unangefochtenen Sieg feierte hier der Tieschener Patrick Trammer in seinem optisch wunderschönen VW Golf 1 16V EVO 2. Auf Platz zwei der OÖ Patrick Wendolsky der im VW Polo R1 Proto eine Top Vorstellung gab. Der Kärntner Karlheinz Stranner konnte mit Topzeiten im Ford Escort Cosworth ebenfalls einen Stockerlplatz erklimmen. Bei seiner Premiere am Berg konnte der Salzburger Herbert Fröhlich im Kia Ceed TCR vollends überzeugen. Knapp dahinter im neu aufgebauten VW Scirocco Type S der NÖ Andreas Miletich vor dem OÖ Hannes Schlager, der im Speed Car GT 1000 Platz fünf nur um 0,1sec. verfehlte. Auf Platz sieben der Mürztaler Stefan Karl im VW Golf 4 GTI eine Top Leistung bot. Der Grazer Christoph Rappold konnte sich mit seinem BMW M3 E36 gegen den Südsteirer Manfred Liendl im Ford Escort Turbo um Platz acht durchsetzen.

Klasse 4a PF

In dieser wiederum sehr stark besetzten Klasse konnte sich im Niederösterreich Duell Michael Emsenhuber im VW Corrado mit 0,4sec. gegen seinen Landsmann Patrick Mayer VW Golf 1 16V durchsetzen. Ein Duell auf höchstem Niveau, daß die Zuschauer begeisterte. Eine ausgezeichnete Leistung mit Platz drei in dieser Klasse bot der Steirer Bernd Mayer in seinem neuen Peugeot 308 TCR. Auf Platz vier ein Top Ergebnis abermals für den Mixnitzer Dieter Holzer im Mitsubishi Lancer EVO 8, vor einem weiteren Steirer, Gerhard Landl, der im Last Exit Skoda Fabia S 2000, eine super Performance bot. Auf Platz sechs mit exzellenten Laufzeiten der Weststeirer Werner Jud im VW Golf 2 16V. knapp dahinter mit Mario Papst auf seinem Subaru Impreza GT ein weiterer Steirer mit ausgezeichneten Zeiten. Auf Platz acht in diesem Steirerpaket Karl Strobl im Mitsubishi Lancer EVO 8, vor dem Kärntner Heimkehrer Andre Würcher, der im Subaru Impreza WRX STI vor dem Südsteirer Patrick Lorensen im Ford Focus ST 170R die Oberhand behielt. Platz elf mit einer starken Leistung Markus Gruber im Skoda Fabia EVO 2. Auf Platz zwölf in einem weitem Subaru Impreza WRX STI David Zottler. Mit Platz dreizehn komplettiert Drifter Pilot Daniel Sailer im BMW 328i E30 dieses starke Starterfeld.

Nach einem Halbachsdefekt nicht in die Wertung kam der Kärntner Andreas Pausch im Renault 5 Maxi S2000.



Klasse 4b PF

In dieser Klasse konnte sich nach einem sehenswerten Duell der NÖ Matthias Brandl im VW Golf 2 16V gegen den Obersteirer Sebastian Huber, der sich mit seinem VW Golf 1 16V nur mit 0,44sec. geschlagen geben mußte, durchsetzen. Eine super Performance mit Platz drei der Gleichenberger Georg Stix im Renault Clio Cup 2. Vierter in dieser Klasse wurde der amtierende Klassensieger Thomas Kroupa aus Wien im VW Rallye Golf R. auf Platz fünf der junge Steirer Tobias Werberhofer im Opel Kadett GSI der sowohl auf der Rundstrecke als auch am Berg exzellent unterwegs ist. Im wunderschön vorbereiteten Alfa Romeo 33 bot der Steirer Gregor Hutter eine ausgezeichnete Leistung.

Klasse 5a PF

In überzeugender Manier sicherte Chris – Andre Mayer im Honda Civic Type R den Sieg in dieser Klasse und kommt damit voll motiviert zum Heimrennen auf den Rechberg. Auf Platz zwei der NÖ Christian Biesinger, der im VW Polo 86 C 16 V eine makellose Leistung bot. Den dritten Platz sicherte sich der Edelsgruber Manfred Suppan, der im Opel Astra GSI eine hervorragende Performance zeigte. Der Kärntner Markus Stingl überzeugte mit Platz vier verwies mit seinem Renault 11 F2000, den Steirer Dominik Rabl, der wiederum mit seinem VW Golf 1 GTI eine exzellente Fahrt bot, auf Platz fünf. Sechster mit Martin Schaflechner ein weiterer Steirer auf dem VW Polo 2 16 V, vor Newcomer Kilian Mandl, der mit seinem Honda Civic Type R bei seinem Erstauftritt eine Top Leistung ablieferte. Mario Eisner, der zu Saisonbeginn die Klasse gewechselt hatte wurde mit seinem BMW E46 Coupe guter achter.



Klasse 5b PF

In einer eigenen Liga fuhr der Hatzendorfer Florian Neuherz im Fiat 128 3P. unangefochten holte er sich mit großem Vorsprung den Klassensieg, vor einem stark fahrenden Stefan Schmid im Citroen C2 VTS. Den letzten Podiumsplatz erklimm der Weststeirer Angelo Griessner, der im Ford Escort RS 2000 eine sehr gute Performance an den Tag legte. Die Top vier beschloß der Vornholzer Suzuki Swift Pilot Erich Rosseger.

Klasse 6 PF

Nach seinem Auftaktsieg war auch am Demmerkogel der Breitenauer Rene Auner, im Citroen C2 GT eine Klasse für sich und sicherte sich den Klassensieg, vor dem Mixnitzer Stefan Franischen, der eine super Leistung im Honda Civic Type R bot. Auf Platz drei, wie immer sehr spektakulär unterwegs, der Kärntner Ex Rallye Pilot Klaus Demuth im Renault Clio Ragnotti. Auf Platz vier der Gersdorfer Philipp Wilfling, der im Ford Focus ST 170 eine tadellose Leistung zeigte. Eine Top Vorstellung bot der Südoststeirer Ronald Reiss im VW Polo GTI die mit Platz fünf belohnt wurde. Auf Platz sechs ebenfalls ein exzellentes Ergebnis für Gabriel Posch auf dem Citroen Saxo VTS, vor Franz Kollmann, der im Opel Adam R2 guter siebenter wurde. Auf Platz acht der NÖ Mario Zimmermann, der im Peugeot 106 voll überzeugen konnte. Viktoria Schütz hielt sich mit Platz neun im VW Golf 1 GTI hervorragend in diesem stark besetzten Starterfeld.

Nach einem Defekt an der Schaltung mußte der Obersteirer Stefan Mehlmeier im Opel Astra GSI 16 V, frühzeitig die Segel streichen.



Historische Klassen:



Classic H + 2000 cm³

Diesmal drehte der Sinabelkirchner Manfred Knaus (6 Zylinder Fredl) den Spieß um und siegte vor dem Gnaser Johannes Payer, damit liegen beide Piloten ex equo nach 2 Rennen punktgleich in dieser Klasse auf Platz eins. Leider auch diesmal ein frühes aus für den Steirer Nino Gschanes nach Getriebeschaden. Alle drei Piloten auf BMW E30 325i.

Classic H – 2000 cm³

Auch in dieser Klasse konnte sich der Steirer Patrick Ulz zum zweiten Mal in Folge, auf seinem Alfa SUD TI als Klassensieger feiern lassen. Der Burgenländer Mario Stampfer belegte auf seinem Renault Clio 16 V nach drei fehlerlosen Wertungsläufen den sehr guten zweiten Rang, vor dem Weizer Josef Schögler Opel Ascona der erst am Demmerkogel in diese Klasse einstieg.



FIA HTP + 2000 cm³

Auch diesmal eine Klasse für sich im Audi S1 Quattro der Hatzendorfer Harald Neuherz, der sich in überzeugender Manier, sowohl den Klassen als auch den Gesamtsieg bei den historischen Fahrzeugen sicherte. Auf Platz zwei nach einer längeren Pause der Deutschlandsberger Reinhold Prantl, der mit seinem Porsche Carrera RS vollends überzeugte.

Auf Platz drei schlußendlich der Burgenländer Herbert Neubauer im Martini Look gehaltenen Lancia Delta Integrale.

FIA HTP – 2000 cm³

Hier bot der NÖ Christian Trimmel im weiß – blauen Ford Escort RS 2000 MK 1 eine makellose Leistung und sicherte sich den Klassensieg vor dem Steirer Jo Krammer der mit seinem Alfa Romeo 33 8V ebenfalls eine exzellente Vorstellung gab. Ebenfalls auf dem Stockerl ein wie immer spektakulär fahrender Patrick Knoll im Opel Kadett B Coupe Rallye.





FIA HTP – 1600 cm³

Hier waren die zwei VW Golf 1 GTI Zwillinge Manfred Zöchling NÖ und Thomas Tkaletz aus der Steiermark, einmal mehr nicht zu biegen. Am Ende konnte sich der NÖ vor dem Steirer den Klassensieg holen. Auf Platz drei ebenfalls auf einem VW Golf 1 GTI der Kärntner Thomas Beutle.

Leider das frühe Aus für Bares für Rares Star Seppi Obermoser aus Tirol, nach Getriebeschaden am Alfa Romeo SUD TI.

FIA HTP – 1300 cm³

In der hubraumkleinsten Klasse setzte sich der NÖ Gerd Fischer im Ford Escort 1300 GT gegen den Weizer Erwin Mandl im NSU TT 1200 durch.



Klasse 18

Hier wurden diesmal nur 2 Läufe gefahren. Am gleichmäßigsten unterwegs und damit den Sieg holte sich der Südsteirer Willi Zach BMW E90 325i, vor dem Hitzendorfer Alois Magg im Ford Puma und dem Leibnitzer Christian Sackl im Ford Fiesta.



Club Sport Trophy Porsche Club Steiermark

Hier konnte sich am Ende der Grazer Helmut Heuberger im Porsche 911 SCR vor Tamara Kummer im Porsche Boxter 987 und Reinhard Höfler im Porsche 911 Carrera/Boxter durchsetzen.



Der dritte Lauf zum Herzog Motorsport Berg rallycup findet am

Sonntag dem 4. Mai 2025

auf der neuen 1.700 Meter langen Strecke in Übersbach statt.

Veranstalter: Motorsport Neuherz, Harald und Florian Neuherz

[Koordinaten auf hillclimbfans.com](http://hillclimbfans.com)



Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Herzog Motorsport Berg rallycup 2025 AMF Berg rallyepokal

23.04.2025